PRESSEMITTEILUNG, 14. MAI 2021

WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Antisemitismus und Lesen

Vortrag von Dr. Michael Blume (Stuttgart)
18. Mai 2021, 18:00 Uhr
Württembergische Landesbibliothek
Online-Veranstaltung

Das Alphabet, Wissen und Bildung spielen im Judentum und in der jüdischen Kultur eine herausragende Rolle. In der Feier der Bat Mitzwa und der Bar Mitzwa werden aus Kindern Erwachsene, indem sie zeigen, dass sie die Schrift lesen können. Durch diese positive Haltung zu Bildung erreichten Jüdinnen und Juden große Leistungen in Kultur, Wissenschaft und Kunst. Doch leider werden bis heute Jüdinnen und Juden genau deswegen angegriffen. Antisemitische Verleumdungen und Verschwörungsmythen grassieren auch jetzt verstärkt in Zeiten der Corona-Pandemie. Dr. Michael Blume erklärt die Hintergründe dieser negativen Weltdeutungen und zeigt auf, wieso die jahrhundertealten antisemitischen Feindbilder eine direkte Gefahr für unsere pluralistische Demokratie und auf unser Verhältnis zum Wissen darstellen.

Dr. Michael Blume studierte Religions- und Politikwissenschaften an der Universität Tübingen. Er ist Beauftragter gegen Antisemitismus der Landesregierung Baden-Württemberg und selbst bekennender Vielleser.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Bibliotheksgesellschaft in der Reihe „Lesen!?“ angeboten und gehört ferner zum Begleitprogramm der Ausstellung „GURS 1940. Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden“, die in der Württembergischen Landesbibliothek vom 11. Mai bis 18. Juli 2021 zu sehen ist.

Der Vortrag findet als Online-Veranstaltung statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Informationen / Anmeldung über die Website der WLB:
https://www.wlb-stuttgart.de

Kontakt
Dr. Jörg Ennen
T +49 711 212-4463
F +49 711 212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Württembergische Landesbibliothek
Konrad-Adenauer-Straße 8
70173 Stuttgart
www.wlb-stuttgart.de